



Wochenplan Pfarrkirche Walding

1. Februar bis 8. Februar 2026

SO | 01.02. | 4. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
Musikermesse mit Kerzen- und Blasiussegen
Fam. Hanner/Rechberger für † Eltern, Groß- und Urgroßeltern
Redaktionsschluss Pfarrbrief

DI | 03.02. | Dienstag

18:00 Sitzung FT Soziales und Caritas (Bezirksseniorenhaus)

MI | 04.02. | Mittwoch

10:00 Rosenkranzgebet (Bezirksseniorenhaus)
20:00 Kirchenchorprobe (Pfarrkirche)

DO | 05.02. | Donnerstag

19:00 Bibelkurs (Pfarrheim)
19:00 Männerstammtisch (Gasthaus Bergmayr)

FR | 06.02. | Freitag

16:00 Taufe Theresia Limberger (Konvent d. Barmherzigen Brüder)

SA | 07.02. | Samstag

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

SO | 08.02. | 5. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Familiengottesdienst zum Fasching – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
Fr. Leitner für † Gatten und Angehörige
Anschließend Krapfenessen (Kirchenvorplatz)

Hinweise

Die Waldinger Bäuerinnen laden am **Montag, 2. Februar 2026** von 14 bis 17 Uhr sehr herzlich zum lustigen **Spieldienstag** ins Pfarrheim ein.

Fröhlich sein und Gutes tun - das Team der Kinderliturgie lädt herzlich zum **Faschingsgottesdienst** am Sonntag, 8. Februar 2026 um 09:30 Uhr ein. Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Krapfen am Kirchenvorplatz.

In der Fastenzeit bietet Helmut Kolnberger **Impulse zur Vorbereitung auf Ostern** an. Die erste Zusammenkunft ist am **Sonntag, 22. Februar** um 19 Uhr im Pfarrhof. Anmeldung und weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten bzw. auf der Homepage.

Bitte bringen Sie Ihre alten Palmbuschen bis Aschermittwoch mit und legen Sie diese in die dafür vorgesehene Schachtel beim Kircheneingang. Aus den gesammelten Palmbuschen wird Asche für den Aschermittwoch bereitet.

Frau Christine Haiden entwickelt - im Rahmen der **Fastenserie in der Kirchenzeitung** - eine Kultur der Friedfertigkeit, damit das Gemeinsame stärker und der Friede möglich wird. Die 8-teilige Fastenserie zum Thema: „**Tugenden der Friedfertigkeit**“ kann im Kurz-Abo bestellt werden. Nähere Infos entnehmen Sie dem Schriftenstand oder auf der Homepage der Kirchenzeitung (<https://www.kirchenzeitung.at/kurzabo>).

Wort zum Sonntag

Regierungsprogramm des Himmelreichs

„Das Regierungsprogramm des Himmelreichs“, so heißt das Buch des deutschen Neutestamentlers Klaus Wengst über die Lehre Jesu auf dem Berg – kurz und besser bekannt als „Bergpredigt“. Hand aufs Herz: Erscheinen uns die Folgerungen der Bergpredigt nicht etwas paradox? Wer wird etwa die Armen seligpreisen? Karl Marx sah hier den Versuch, die Armen zu trösten. Und sind die Seligpreisungen dies nicht vielleicht auch? Eine bloße Vertröstung, die uns letztlich davon abhält, die Dinge dieser Welt entschlossen in unsere eigenen Hände zu nehmen, um endlich Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit herbeizuführen? Sind sie gar eine Flucht in eine weltentrückte Innerlichkeit, welche die Welt sich selbst überlässt? Diesen Versuchungen sind wir Christen in der Geschichte oft erlegen und erliegen ihnen in der Gegenwart immer noch. Die Bergpredigt hat es nicht leicht gehabt mit uns und wir haben es nicht leicht mit ihr. Wie will man denn beispielsweise gewaltlos ungerechte Gewalt besiegen und beseitigen, in der Ukraine, im Nahen Osten, im Sudan?

Die Seligpreisungen sind aber nicht zuerst eine Forderung, die uns doch nur überfordert, sie sind Art Zusammenfassung und die Summe der Reich-Gottes-Botschaft Jesu. Was würde passieren, wenn wir Christen nach den Seligpreisungen der Bergpredigt leben? Dann würde Ähnliches wie in den Anfangsjahrhunderten der Kirche geschehen. Die Heiden haben sich damals verwundert die Augen gerieben: Wie leben denn diese Christen? Die Bergpredigt war und ist das „Regierungsprogramm“ des Himmelreichs, das viele gelebt haben und auch heute leben. Sind auch wir „regierungstreu“ – als „Staatsbürgerinnen und -bürger“ des Himmelreichs?

Kommentar von Stefan Kronthaler

<https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/418.html>